

***Polyploca* Hb.**

760. *diluta* F. Triest am Licht (Moser); Mattuglie, ↓ X (Rbl. M. W. I). Sonst aus Tirol, Steiermark, Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien angeführt, fehlt in Bosnien und Herzegowina; orientalisches.

761. *ruficollis* F. Triest am Licht (Moser); Mattuglie III (Rbl. M. M. II); bei Fiume in Anzahl (Dr. Prohask); Zengg ↓ 25. III. (Dobiasch). Von Banat, Ostrumelien und Griechenland bekannt, könnte in der Herzegowina gefunden werden (Rbl.); orientalisches.

762. *ridens* F. Görz, 9. IV. Lichtfg.; Plava 21. III. mehrfach (Stdr.); Sesana, 1 Stück, 5. IV. Lichtf. (Lbl.); Abbazia, Ende IV; Mattuglie III, IV, Nennform und *interrupta* Tutt.; Veprinaz Rp. von Eichen geklopft (Rbl. M. M. II); Fiume ↓ V (Mn. Fiume). Auch aus Serbien, Siebenbürgen bekannt, dürfte in Bosnien gefunden werden (Rbl.); orientalisches.

Brephidae.***Brephos* O.**

763. *nothum* Hb. Radmannsdorf 25. III. (Hafn. F. Kr.); Am Isonzoufer bei Strazing 1 Stück 8. III., Salcanoabhängige ↓ in Anzahl auf Pappelblüten 17. III. 19. III. (Hafn. Görz). Auch Bosnien (1 Stück aus Sarajevo im dortigen Museum), Siebenbürgen: sibirisch.

Notizen zur Bienenfauna Westfalens. (Hym., Apid.)

Von **Fr. Peus**, cand. zool., Münster i/W.

Das nachfolgende Verzeichnis westfälischer Bienen stellt keineswegs das Ergebnis systematischer, speziell auf diese Gruppe gerichteter Studien dar, sondern es handelt sich mit geringen Ausnahmen mehr oder weniger um Gelegenheitsfunde. Wenn daher ganze Gattungen und viele anderswo häufige Arten nicht genannt werden, so wäre es verfehlt, daraus auf das Fehlen dieser Tiere in unserer Fauna schließen zu wollen. Es wären da besonders die Gattungen *Prosopis*, *Heriades*, *Anthidium*, *Dufourea*, und *Melecta* zu nennen, von denen sich bei näherem Zusehen leicht eine Reihe von Arten wird finden lassen. Von den Gattungen *Halictus*, *Sphecodes*, *Coelioxys*, *Melitta*, *Nomada* und einigen anderen habe ich zwar einiges Material gesammelt, doch harren die Tiere noch der genaueren Bestimmung. — Immerhin erschienen mir die bisherigen Funde der Veröffentlichung wert, einmal angesichts der Tatsache, daß über die Bienenfauna Westfalens fast nichts bekannt ist, sodann in der Hoffnung, daß diese kleine Zusammenstellung

zur weiterer Beobachtung dieser hierzulande so arg vernachlässigten Insektengruppe anregen möchte. — Herrn Alfken-Bremen bin ich für die Bestimmung zahlreicher mir zweifelhafter Arten zu großem Dank verpflichtet.

Colletes succinctus L. Bewohner der Heide. Dörgener Moor (Meppen a. d. Ems) 17. 9. 26, mehrere ♀♀ an Calluna. Telgte 17. u. 20. 8. 25, zahlreiche ♂♂ an Calluna (Vornefeld leg.)

Epeolus cruciger Pz. (rufipes C. G. Thoms.) Baumberge bei Schapdetten. 10. 9. 22. ♀ auf Tanacetum.

Halictus fratellus I. Pér. (*freygessneri* Alfken.) In der Randpartie des Dörgener Moores ein ♀ am 13. 5. 25.

Osmia cornuta Latr. Alljährlich in den Gärten der Stadt nicht selten, vorwiegend an Scilla und Viola, einmal auch an Weidenkätzchen. Im ersten Frühjahr; 21. 3. 23, ♀♀ u. ♂♂, 6. 4. 25, ♂♂ usw.

O. rufa L. Häufige, frühfliegende Art. In Gärten, lichten Wäldern, ♀♀ 2. 4. 23, 6. 4. 25, ♂♂ 6. 4. 25, 21. 3. 23, 2. 4. 23, usw.

O. pilicornis Smith. Bei Nienberge am Rande eines Buchenwaldes, 5. 4. 23 ein ♂.

Trachusa byssina Pz. In allen Heidegebieten häufig. Havichhorst 3. 7. 20, 29. 6. 20, 2. 7. 22, Gimble 15. 7. 22, Telgte 17. 8. 25, Ostbevern 4. 8. 23, Velen 13. 7. 26, Mauritz 12. 7. 26.

Stelis aterrima Pz. Havichhorst 29. 6. 20, ein ♂ (Vornefeld).

Megachile willughbiella K. Kattmannskamp (Ostbevern) 4. 8. 23 ein ♀.

M. centuncularis L. Häufig und allgemein verbreitet. Die Tiere bauen gern in den Spalten der als Einzäunungen verwendeten Eisenbahnschwellen an Wegen, Bahnstrecken usw.

M. circumcincta K. Vornefeld sammelte die Art bei Gimble, Gremmendorf und Havichhorst.

Andrena carbonaria L. In der Sammlung Vornefeld 1 abgeflogenes ♀ aus der Koerdeheide bei Münster, August 1919.

A. tibialis K. Münster, Botan. Garten. 2. 4. 23 ein ♂

A. albicans Müll. Häufig, meist auf Ribes grossularia. Mitte März (16. 3. 26, Gievenbeck, Salix) bis April-Mai.

A. austriaca Pz. Münster (Schloßgarten), 25. 7. 25 ein ♀ auf Heracleum.

A. spinigera K. Bisher nur bei Nienberge an Erdwällen und dergl., ♀♀ u. ♂♂ besuchen Weidenkätzchen. 4. u. 5. 4. 23.

A. vaga Pz. Häufige Frühlingsbiene im ganzen münsterländischen Heidesandgebiet. Mitte März (17. 3. 21) bis Ende April. Auf vielen Wegen und sandigen Stellen in der Gelmerheide sind

alljährlich tausende von Nestern; besonders der Leinpfad des Dortmund-Ems-Kanals ist auf viele hundert Meter dicht besiedelt. In allen Kolonien ist *Nomada lathburiana* K. eine häufige Erscheinung.

A. nitida Geoffr. Im Stadtgebiet nicht selten. In Gärten u. dergl. 21. 4. 25, 1.—3. 4. 23, usw.

A. cineraria L. Die Art scheint im Gegensatz zu anderen Genden hier nicht häufig vorzukommen. Bisher nur in der Koerdeheide 1919 (♀) und 28. 4. 20 (♂) von Vornefeld, und von mir bei Ammelsbüren auf *Salix*, 15. 4. 23 u. Koerde 5. 4. 25. gefangen.

A. nigroaenea K. Wohl weit verbreitet und häufig. Emsdetten (Venn) 22. 4. 25, Gimble 20. 5. 23.

A. clarkella K. Auffällig ist bei dieser wie auch bei einigen anderen Arten der frühe Erscheinungstermin. Während Alfken für Bremen den 14. März, Schmiedeknecht für Thüringen die zweite Märzwoche angibt, kann man bei uns die Tiere gewöhnlich in den ersten Märztagen, manchmal schon Ende Februar antreffen. Im Jahre 1926 erbeutete ich schon am 27. 2. vier ♀♀ bei Nienberge, die aber wohl noch nicht geflogen hatten. In der Gelmerheide flog schon am 28. 2. 22 ein ♀. Andere Daten sind: 1. 3. 20 (♀♀), 1. 3. 23 (♀♀), 1. 3. 25 (♂♂ u. ♀♀ häufig) usw. Das letzte ♀ traf ich am 13. 4. 25 an. — Die Färbung der Thoraxhaare schwankt zwischen einem hellen Graugelb und einem satten, fuchsischen Braun. Es dürfte sich dabei nicht um Folgen kürzerer oder längerer Flugzeit handeln, da man die verschiedenen Färbungen gleich in den ersten Tagen beobachten kann. An allen Nistplätzen ist ihr Schmarotzer *Nomada borealis* Zett. nicht selten. (Koerde März 23, ♀♀ u. ♂♂ zahlreich, 5. 4. 25 ♀♀ usw.)

A. gwynana K. Häufig im Frühjahr an Weidenkätzchen. Koerde 21. 3. 23, Nienberge 4. 4. 23, Ostbevern 19. 4. 23 usw.

A. apicata F. Smith. Am 6. 4. 23 häufig an Weidenkätzchen bei Gelmer, zusammen mit *nycthemera*. Ich fand nur ♀♀.

A. nycthemera Imh. Ueber das Vorkommen dieser Biene berichtete ich schon in der Deutsch. Ent. Zschr. 1926. Den dort genannten Fundorten kann ich einen neuen hinzufügen: Geeste bei Lingen a. d. Ems, 27. 3. 23 ein ♂. Die Häufigkeit und weite Verbreitung dieser Art bei Münster und im Emsland ist beachtenswert, da sie im Norden Deutschlands westlich der Elbe bislang nicht festgestellt worden ist. — Da alle bisherigen Fundorte (Koerde, Gelmer, Geeste) in nicht allzugroßer Entfernung vom Dortmund-Ems-Kanal liegen, glaubte ich eine Zeit lang das Vorkommen auf Verschleppung durch die Schifffahrt aus dem Oberrheingebiet zurückführen zu können. Doch befinden sich in der Vormann'schen Hymenopterensammlung (Prov.-Museum f. Naturk. Münster) mehrere

♀♀ dieser Art unter der Bezeichnung „*Trimmerana*“ aus den 80er Jahren des vorigen Jahrh. Da der Kanal erst um 1900 in Betrieb genommen wurde, dürfte die Art bei uns einheimisch sein. — Erwähnen möchte ich noch die große Variabilität der ♂♂ bezüglich der Größe, die auch bei *A. vaga* und *clarkella* zu beobachten ist. Meine *nycthemera* ♂♂ schwanken zwischen 9,5 und 13 mm, die *vaga*-♂♂ zwischen 10 und 15, die *clarkella* zwischen 10 und 14 mm.

A. praecox Scop. Koerdeheide 21. 3. 23, Westbevern 19. 4. 23, Ostbevern 26. 4. 25, Kattmannskamp 19. 4. 25.

A. fulva Schr. Bisher nur in der Stadt und deren Umgebung in Gärten, Anlagen und dergl. festgestellt, lokal sehr häufig. Die ♀♀ besuchen hauptsächlich Johannisbeerblüten, weniger Stachelbeerblüten. Die ♂♂ fliegen meist gesellschaftlich an sonnigen Stellen.

A. hattorfiana F. Gimble 16. 7. 22, häufig auf Knautia.

A. sericea Chr. In der Stadt in Gärten am 28. 3. 23 eine kleinere Kolonie beobachtet, ♂♂ und ♀♀ zahlreich. Gimble 20. 5. 23. ein ♀.

A. argentata F. Smith. Bockholter Berge (düniges Gelände am Emsufer) 6. 4. 23. ♂♂ an Salix.

A. fuscipes K. Dörger Moor 17. 9. 26 ein ♀ an Calluna.

Nomada obscura Zett. Am 13. 4. 25 erbeutete ich von dieser seltenen Spezies ein ♀, das in der Kronerheide bei Schmeddehausen auf einer sandigen, mit hoher Calluna und jungen Birken bestandenen Heidefläche flog.

Panurgus banksianus K. Häufig auf Sandboden: Ensdetten 19. 6. 25, Kattmannskamp 5. 8. 23, Velen 13. 7. 26, stets auf Hieracium und Leontodon.

Dasypoda plumipes Pz. Überall auf festgetretenen Wegen und dgl. lokal sehr häufig. Umfangreiche Kolonien besonders in der Gelmerheide und auf dem Leinpfad des Kanals.

Macropis labiata F. In der Gelmerheide von Vornefeld gesammelt, 13. 7. 24 und 21. 7. 25. Die Nester befanden sich in hohlen, vorjährigen Stengeln von Phragmites communis.

Eucera longicornis L. Wohl überall, aber nur vereinzelt, Münster (Stadtbezirk), Ende Mai 1921 ein ♂. Schapdetten zahlreich (♂♂ und ♀♀) am 17. 6. 19. (Vornefeld).

Anthophora acervorum L. Häufige Frühlingsbiene, überall verbreitet. In der Stadt fliegt sie an Corydalis, Scilla und Viola. ♂♂ schon vom 7. 3. an.

A. furcata Pz. In lichten Wäldern, an Stachys, wohl nirgends fehlend. Kattmannskamp 4. 8. 23 ♂♂ und ♀♀, Nienberge, Juli 1921, Mauritz 9. 8. 24 ♂♂, Lengerich 9. 6. 22 ein ♂.

Bombus hortorum L. Wohl allgemein verbreitet. Münster, Koerde, Mauritz, Geeste usw.

B. pomorum Pz. Beckum, Mai 1920 (var. *nigromaculata* Schmiedekn.) und Mecklenbeck 21. 5. 26 (Vornefeld).

B. distinguendus F. Mor. Häufig und weit verbreitet, scheint eine Vorliebe für lichte, alte Waldbestände mit Kahlschlägen und Blößen zu haben. Im Forstdistrikt Kattmannskamp fand ich am 5. 8. 23 zwei Nester, eins in der Erde auf einer Schneise, mit vielen ♀♀ und einigen ♂♂, ein anderes in einem etwa 1 m hoch hängenden Meisen-Nistkasten in lichtem Kiefernwald mit einem toten ♀. Am Dümmersee bei Lemförde fliegt ein ♀ im Schwingmoor an *Menyanthes trifoliata*, 2. 5. 23. Überwintert im Mulm (Kronerheide, 21. 12. 22, am Fuße einer alten Kiefer) oder unter Moos an morschen Baumstümpfen (Porta, 12. 12. 26).

B. agrorum F. Sowohl in der Stadt in Gärten (*Corydalis*) wie draußen sehr häufig. Koerde, Gelmer, Ostbevern, Geeste, Münster, Nienberge, Wolbeck, Rinkerode, Porta, Velen (♂♂ an *Calluna*), Gimble (♂ an *Rhamnus frangula*).

B. solstitialis Pz. Typisch für unsere Heide- und Hochmoorgebiete und dort lokal recht häufig. Die Art ist hier fast konstant, wenigstens konnte ich bisher keine nennenswerten Variationen nachweisen. Auf dem Bourtanger Moor (absterbendes Erica-Hochmoor) bei Rühlertwist am 22. und 23. 6. 26 sehr häufig (*Erica*), auch mitten auf der strauch- und baumlosen Hochmoorfläche. Velener Moor 13. 7. 26. nicht selten (*Erica*, *Calluna*), Kl. Fullener Moor (Emsland) 3. 8. 26, Dörgener Moor 4. 8. 26, ♀♀ und ♀♀, ebendort am 17. 9. 26 sehr häufig, besonders ♂♂, vereinzelt auch ♀♀ und ♀♀, (*Calluna*, *Erica*).

B. muscorum F. (*cognatus* Steph.) Die Art tritt anscheinend nicht selten in den dünnigen Heidegebieten längs der Ems auf, so bei Gelmer (♂♂ am 22. 8. 25, 8. 9. 26, 16. 9. 26, 23. 8. 26, ♀ 8. 9. 26, an *Calluna*) und im Dörgener Moor, wo ich mehrere ♂♂ an *Calluna* erbeutete. Weitere Beobachtungen über die Verbreitung dieser Hummel sind wünschenswert.

B. ruderarius Müll. Brüskenheide bei Westbevern 26. 6. 23, Wolbecker Tiergarten 7. 6. 23.

B. silvarum L. Ammelsbüren, Hilstrup, Rinkerode, in der Davert usw. wohl allgemein verbreitet.

B. equestris F. (*arenicola* C. G. Thoms.) Zu den häufigen Arten gehörend und überall anzutreffen. Hilstrup, Ostbevern, Gievenbeck, Rühlertwist bei Meppen, Koerde, Roxel usw. ♀♀ an *Rubus*-Blüten beobachtet.

B. lapidarius L. Überall häufig, auf Feldern und in Gärten,

an Böschungen usw. ♂♂ noch sehr spät fliegend (29. 9. und 2. 10. 26, Porta.)

B. pratorum L. Überall häufig. In Münster in Gärten, Gievenbeck, Ostbevern, Geeste.

B. jonellus K. Im ersten Frühjahr bisher nur an *Salix*. Brüskenheide und Gelmer 6. 4. 23, Nienberge 5. 4. 23, Emsdetten (Venn) 22. 4. 25.

B. hypnorum L. Weit verbreitet und stellenweise sehr zahlreich auftretend. ♀♀ mit Vorliebe an Stachelbeerblüten. Die ♂♂ fliegen alljährlich in der Stadt in Menge an Rosenblüten. Einmal ein ♀ an Weidenkätzchen (Westbevern 6. 4. 23). Im Stadtbezirk beobachtete ich alljährlich ein Nest in 2 1/2 m Höhe hinter einer Bretterverkleidung eines Gartenhauses. Dr. Gasow-Münster brachte mir mehrere tote ♂♂ und Waben aus einem Meisennistkasten (Gemen i. W. im Eichenwald, 4 m hoch). Die Angabe Tupignié's (Jahresber. Westf. Prov. Ver. f. Wiss. und Kunst, 1920/21), daß diese Art stark zurückgegangen sei, kann ich nicht bestätigen, eher scheint mir das Gegenteil der Fall zu sein.

B. soröensis F. Bisher nur in der Form *proteus* Gerst. angetroffen, vorwiegend in der typischen Ausbildung, aber auch in den Spielarten *sordidus* Alf. und *intermixtus* Alf. — Schon am 30. 9. 26. ein ♀ im Winterquartier (Porta). — In unseren Heiden und Heidemooren eine häufige Erscheinung (Koerde, Gelmer, Dörgener Moor usw.)

B. terrestris L. Gemein und überall. Die var. *cryptarum* F. nicht selten.

B. lucorum L. Am 17. 9. 26 fliegen im Dörgener Moor massenhaft ♂♂ des Subgen. *Terrestribombus*, die wegen ihrer sehr hellen citrongelben Binden vielleicht zu *lucorum* zu stellen sind, doch vermag ich es mit Sicherheit nicht zu entscheiden. Typische ♀♀ sind im ganzen Heidesandgebiet verbreitet, doch bedarf diese Art noch weiterer genauer Beobachtung.

Von den andern Hummelarten dürften bei uns noch *B. ruderatus* F., *subterraneus* L. und *confusus* Schenck zu finden sein, vielleicht auch im Sauerlande oder Weserberglande der *B. maculatus* Gerst.

Psithyrus rupestris F. An gleichen Örtlichkeiten wie *B. lapidarius* und mit diesem ebenso verbreitet.

P. campestris Pz. und *vestalis* Geoffr. Beide Arten überall häufig und allgemein verbreitet.

P. quadricolor Lep. Kattmannskamp (Ostbevern) 4. 8. 24. drei ♂♂ gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Peus Fritz (Friedrich) Ferdinand Christian

Artikel/Article: [Notizen zur Bienenfauna Westfalens 92-97](#)